

Die Zukunft gehört der Beteiligungskirche

Wie stellen wir uns die Zukunft unserer Kirche vor?

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) geht davon aus, dass die patriarchalen Betreuungskirchen durch schlanke und innovative Beteiligungskirchen abgelöst werden. Betreuungskirchen verstehen sich als Institution für ein distanzierendes Kirchenvolk und werden zentral von oben durch Angestellte koordiniert. Durch den rasanten Mitgliederückgang wird die Existenzberechtigung hinterfragt, und eine logische Konsequenz sind Zusammenschlüsse (Fusionen). Das genügt aber nicht, damit die Kirche lebt, gesellschaftlich relevant und glaubwürdig bleibt. Erst die Menschen, die sich freiwillig beteiligen, die mitwirken und mittragen, schaffen eine einzigartige Identität und lebensverändernde Gemeindenkultur.

Die Zukunft gehört der Beteiligungskirche, die als selbstständige und identitätsstiftende Ortsgemeinde von unten, von der Basis und von allen Generationen geprägt, gestaltet und gelebt wird. Verantwortung wird von allen beteiligten Menschen, die sich gegenseitig ergänzen, ermutigen und ermahnen, gemeinsam wahrgenommen. Die Förderung und Betreuung von Freiwilligen ist entscheidend für die Multiplikation, damit sich nach reformiertem Verständnis das allgemeine Priestertum entwickeln kann. Das ist die Basis kirchlicher Arbeit, am konkreten Ort, wo christlicher Glaube und Jesus-Nachfolge gelehrt, gelebt und bezeugt werden können. Herausforderungen und Aufgaben werden



gabenorientiert und gemeinsam angepackt, statt sie alleine zu machen, auch wenn es anfangs aufwändiger ist. Dieses partizipative Gemeindeprinzip ist biblisch und macht uns als Kirche stark. Dazu brauchen wir die Autonomie in der Ortskirche mit den entsprechenden Strukturen, Finanzen und Kompetenzen.

«Die Beteiligungskirche wird von unten, von der Basis und von allen Generationen geprägt, gestaltet und gelebt. Jeder Einzelne ist wichtig.»

Wie gelingt das? Es braucht Mut, neue und unkonventionelle Wege zu gehen. Wachstum ist nicht das Ziel, sondern das Resultat einer guten Arbeit. Gerne laden wir Sie ein, die Kirche Mönchaltorf in eine attraktive und lebendige Beteiligungskirche zu verwandeln.

Markus Holzner